



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 29. Juli 2015

PRESSEINFORMATION

Weiterhin ungelöster Kita-Konflikt in Essen:

Witzel fordert zeitnah Rückerstattung von zuviel gezahlten Elternbeiträgen

Erneut hat der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel die ungeklärte Situation um die Rückerstattung von Elternbeiträgen durch den Kita-Streik in Essen aufgegriffen und sich mit einer Initiative bei der Landesregierung für eine schnelle Lösung im Sinne der zahlreichen betroffenen jungen Familien eingesetzt. Er fordert Land und Stadt auf, schnellstmöglich eine mindestens anteilige Rückerstattung vorzunehmen.

„Der Stadt Essen sind durch den Kita-Streik enorme Einsparungen erwachsen, während für viele Eltern der bezahlte Betreuungsausfall zur handfesten Belastung wurde. Sie mußten neben der Beitragsentrichtung für die geschlossene Kita oft zusätzlich noch für eine selbstorganisierte Ersatzbetreuung und Mittagsverpflegung zahlen“, meint Witzel und zeigt sich irritiert, daß hier bislang offensichtlich niemand tätig wurde. Anders ist für ihn nicht zu erklären, daß „die Stadt Essen im Juli – also mehrere Wochen nach Aussetzung des Streikes – nach Auskunft durch die Landesregierung nicht nachvollziehen kann, wie viele Kinder in Essener Einrichtungen infolge des Streiks nicht wie gebucht betreut werden konnten, und auch die finanziellen Auswirkungen erst Ende August bekannt gemacht werden können.“

Der FDP-Politiker hofft, daß die Familien nicht im Spätsommer erneut mit einem Betreuungsnotstand leben müssen: „Unverändert sind die Streiks in städtischen Kindertagesstätten nicht beendet, auch wenn sie seit Mitte Juni ausgesetzt sind. Die ergebnisoffenen Verhandlungen zwischen Ver.di und den kommunalen Arbeitgebern werden erst ab Mitte August fortgesetzt. Niemand kann zum jetzigen Zeitpunkt absehen, welche neuen Herausforderungen Familien mit Kleinkindern, die

kommunale Kindertagesstätten besuchen, noch meistern müssen, um die Betreuung sicherzustellen.“

Vor diesem Hintergrund gelten sein besonderer Dank und Anerkennung der hohen Flexibilität, Kreativität und Geduld vieler betroffener Familien.